No. X.

Monats-Bericht

des

F. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs

so wie auch des

Geographischen Instituts

zu Weimar

von allen im Laufe des Monats bei beiden Instituten erschienenen literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

October 1805.

I. Erschienene Neuigkeiten im October

UND DEREN INHALT.

1.

Hrn. Prof. Rosenmüller's chirurgisch-anatomische Abbildungen für Aerzte und Wundärzte.

Vor nunmehre 12 Jahren kündigten wir dem medicinischen Publicum in den Loderschen anatomischen Tafeln ein Werk an, was einem lange gefühlten Bedürfnisse abhelfen, über alle Systeme des menschlichen Körpers gute Abbildungen

liefern, und das Studium der Anatomie erleichtern sollte. So viele Hindernisse sich auch der Ausführung jenes Werkes entgegensetzten, so wurden sie doch überwunden, und das Publicum besitzt wirklich seit einigen Jahren ein vollendetes Werk über alle Theile der Anatomie, dem es seinen Beifall nicht versagen konnte. Obgleich nun diese anatomischen Tafeln zum Behuf des anatomischen Studiums gewiß vortrefflich sind, und vorzüglich für denjenigen, der die Theile des menschlichen Körpers in ihre einzelnen Systeme zertrennt und abgesondert kennen lernen, oder sich bekannt erhalten will, kaum etwas zu wünschen übrig lassen, so kömmt doch der practische Arzt und Wundarzt oft in einige Verlegenheit, wenn er genöthigt ist auf vielen Tafeln die Gefäße, Nerven, Muskeln, Knochen 2c. eines Theiles zusammen zu suchen, um sich daraus erst in der Einbildung das Gebilde zusammen zu fügen, wenn er sich die Form, Lage und die Verbindung der einzelnen Theile eigentlich vergegenwärtigen will. Dieser Verlegenheit will nun Hr. Prof. Rosenmüller durch seine chirurchisch-anatomischen Abbildungen für Aerzte und Wundärzte abhelfen. In diesem Werke, wovon wir dem Publicum jetzt den ersten Heft, welcher, wie jeder der folgenden, als ein für sich bestehendes Ganzes angesehen werden kann, liefern, bemühte sich der Verf. die versteckt liegenden Theile, durch ganz einfache Schnitte sichtbar zu machen, und sie ihrer Lage, Verbindung und Form nach, getreu abzubilden. Hat daher der Arzt eine örtliche Krankheit zu behandeln, oder der Chirurg eine Operation zu machen, und will vorher das Wesentliche des Baues dieses Theils sich vergegenwärtigen und vorzüglich die Lage und Verbindung der einzelnen Gefäße, Nerven 2c. sich ins Gedächtniß zurückrufen, so wird er in diesem Werke des Hrn. Prof. Rosenmüller gewiß seinen Zweck erreichen können.

In dem ersten Hefte sind auf zehn Kupfertafeln, alle diejenigen Theile in ihrer Verbindung dargestellt, welche bei Krankheiten der Nasenhöhlen, der Mundhöhle, des Schlundes und des Kehlkopfes in Betracht kommen; zur Erläuterung dienen 18 Folioseiten Text in lateinischer und teutscher Sprache. Der Preis dieses Heftes ist, um auch weniger bemittelten den Ankauf zu erleichtern, auf 4 Rthlr. gesetzt. Die Erscheinung und der Inhalt des zweiten Heftes werden wir zu seiner Zeit anzeigen.

Weimar, den 2ten Octbr. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, zur Erweiterung der Erd-

kunde nach einem systematischen Plane bearbeitet, und in Verbindung mit einigen anderen Gelehrten gesammelt und herausgegeben von M. C. Sprengel, fortgesetzt von T. F. Ehrmann. XXVII. Bd. mit 1 Charte. gr. 8. 2 Rthlr. 18 gr. od. 1 Fl. 57 Kr.

auch unter dem Titel:

Ferri de St. Constant, London und die Engländer. Ein statist. moral. Gemälde a. d. Franz. 2r Band. mit 1 Charte der Environs von London. gr. 8. 2 Rthlr. 18 gr. oder 4 Fl. 57 Kr.

Weimar im Novbr. 1805.
F. S. pr. Landes Industrie-Comptoir.

3.

Die Zeiten, oder Archiv für die neueste Staatengeschichte und Politik, von *Voss*. 1805, VII. Heft.

Inhalt.

I. *Batavische Republik.* 1. Lage beim Wiederausbruche des Krieges. 2. Nothgedrungene Theilnahme an dem Kriege. II. *Spanien.* 1. Neutralität. 2. Ueber den Neutralitätsvertrag entstandene Discussionen und Differenzien zwischen Spanien und Grossbrittannien. 3. Nähere Veranlassung zum Ausbruche des Krieges zwischen Spanien und Grossbrittannien, nebst beiderseitigen Rechtfertigungsgründen. 4. Einige Bemerkungen über das Verfahren der beiden kriegenden Mächte gegen Spanien. III. *Frankreich.* Aufenthalt des Pabstes. IV. *Grossbrittannien.* Finanzzustand am Ende des Jahres 1804. (Beschluss des im vorigen Stücke abgebrochenen Aufsatzes. V. *Teutsches Reich.* 1. Fortschritte der Landeskultur in Baiern. 2. Nachschrift des Herausgebers. VI. *Ueber die gegenwärtige politische Crisis in Europa.* (Fortsetzung des im vorigen Stücke abgebrochenen Aufsatzes.) VII. *Uebersicht der Hauptmomente der Geschichte des Tages.*

Zu diesem Stücke gehören: 1. das Bildniss des Königs von Preussen *Friedrich Wilhelm III.* als Titelkupfer des III. Bandes; und 2. die Abbildung der (S. 66 erwähnten) *Denkmünze* auf den Aufenthalt des *Pabstes in Paris.*

* * *

Wer den Plan dieser Zeitschrift ruhig und unbefangen geprüft hat, wird erkannt haben, dass die Tendenz derselben im Allgemeinen dahin gerichtet ist, eine *möglichst vollständige und gründliche Uebersicht und Beurtheilung der Hauptbegebenheiten und Gegenstände der neuesten Staatengeschichte und Politik zu gewähren.* Es liegt in der Natur der Sache, dass nicht Alles auf Einmal geleistet, nicht alle Staaten und Gegenstände auf gleiche Weise berücksichtigt werden können, und ist den Zeitumständen gemäss, dass die äussere Geschichte und politischen Verhältnisse der Staaten gleich anfangs vor Anderen die Gegenstände der Aufmerksamkeit und Bearbeitung werden mussten. Um eine *möglichst vollständige* Uebersicht zu geben, war es nöthig, den Anfangspunct etwas weiter hinaus zu rücken, und mit dem Wiederausbruche des Kriegs zwischen *Frankreich* und *England* zu beginnen. Es war erforderlich, planmässig zu verfahren, die einzelnen Uebersichten unter einander möglichst in Verbindung zu setzen, und auf die näheren oder entfernteren Beziehungen, welche sie auf die Hauptereignisse der Geschichte des Tages haben, stete Rücksicht zu nehmen. Man begonn, wie es schien, zweckmässig die Kette der Darstellungen einleitungsweise in dem *ersten Bande*, mit der Erhebung *Bonaparte's* zum Präsidenten der Italiänischen Republik, der Einführung des lebenslänglichen Consulats in Frankreich, der Vermittelung der neuen Schweizerischen Einigung und Verfassung, mit der Uebersicht der neuen Mishelligkeiten und Unterhandlungen zwischen Frankreich und England, bis zum Wiederausbruche des Kriegs. Man warf dann (im *zweiten Bande*) zuförderst einen Blick auf die politische Lage *Europen's* bei dem Wiederausbruche des Krieges; und indem man nun in speciellere Dorstellungen eingieng, schilderte man zunächst in *Grossbrittannien* die Lage und den Charakter des damaligen Ministeriums, die Empörung von Irland, die Krankheit des Königs und den Charakter und die Verhältnisse des Prinzen von *Wales*, den Finanzzustand dieses Reichs in Europa, und seine neuen Eroberungen in Indien. In Frankreich lieferte man, nach einem Ueberblicke der inneren Lage der Republik, im Jahre 1804, vollständige Uebersichten der Verschwörung und den Process *Georges*, *Pichegru's* und *Moreau's*, die Verhaftungen auf dem rechten Rheinufer, die *Mehée-Drakesche* Intrigue. die cisrhenanische Conföderation; die Erhebung *Bonaparte's* zum *Erb-Kaiser* der Franzosen, und die Krönungsfeier. Im Teutschen Reiche erzählte man einige mit jenen Ereignissen in Beziehung stehende Vorgänge am Reichstage, und suchte das Schicksal des Churfürstenthums *Hannover* ins richtige Licht zu setzen. Endlich gab man eine Darstellung der veränderten Verhältnisse *Russland's* und *Schweden's* gegen *Frankreich* in jenem Zeitpuncte, und der bei-

nahe eingetretenen Mishelligkeiten beider, durch einen Gränz-Streit.

In dem *dritten Bande* wird zunächſt die Lage der *Bataviſchen Republik* beim Wiederausbruche des Krieges, und ihre nothgedrungene Theilnahme daran geſchildert, ſodann *Spaniens* ähnliche Lage, und die Behandlung, welche dieſes Reich ſowohl von *Frankreich* als *England* erfuhr, in das gehörige Licht zu ſetzen geſucht. Es wurde der Aufenthalt des Papſtes in *Frankreich* beſchrieben; die Darſtellung des Engliſchen Finanzzuſtandes fortgeſetzt, und im Teutſchen Reiche ein Ueberblick über die Fortſchritte der Landescultur in *Baiern* gegeben.

Indem man auf dieſe Weiſe in gröſseren und vollſtändigeren Ueberſichten planmäſsig fortfuhr, die Hauptmomente der Geſchichte der Zeit darzuſtellen, lieferte man auch ſchon vom zweiten Bande an, zugleich eine fortlaufende *Ueberſicht der Haupt-Momente* der *Geſchichte des Tages*, als *vorläufige Andeutung* deſſen, was in der Folge näher auszuführen ſeyn wird, und um den Leſer in den Stand zu ſetzen, beide Zeitpuncte mit einander zu vergleichen. Neben dieſer beginnt in dem VII. Stücke eine hiſtoriſch-politiſche Entwickelung der *gegenwärtigen furchtbaren Criſis* in Europa, die in dem nun zu liefernden VIIIten Stücke fortgeſetzt und vollendet werden wird.

Mehrere Hefte enthalten unter der Rubrik *Correſpondenz-Nachrichten und Miscellen* kurze, ebenfalls vorläufige, Notizen und Andeutungen merkwürdiger Staatshiſtoriſcher Gegenſtände mit Thatſachen; und es wird damit in der Folge wo möglich regelmäſsig und unausgeſetzt fortgefahren werden. Ueberall iſt man bemüht, für die Begebenheiten und Verhältniſſe die *richtigen Geſichtspuncte* anzudeuten, und indem man ſich zur ſtrengſten Pflicht gemacht hat, jede *politiſche Kannegieſserei* zu vermeiden; hat man doch ſein Urtheil noch nicht ganz verläugnen zu müſſen geglaubt, und dabei mit Vorſichtigkeit und Unparteilichkeit *Freimüthigkeit* zu verbinden geſucht.

Aus dieſer Ueberſicht erhellet wenigſtens, daſs die Ausführung des Plans dieſer Zeitſchrift auch planmäſsig wirklich begonnen ſey, — und mehr kann und wird von billigen und verſtändigen Leſern und Urtheilern doch wohl nicht verlangt werden. — Es geht ferner daraus hervor, daſs dieſe Zeitſchrift, in dieſem Betrachte zu leiſten bemüht war, und auch wirklich leiſtete, was keine andere ähnliche, bis jetzt beſtehende oder begonnene leiſtet, oder zu leiſten verſprochen und verſucht hat: vielleicht ſonach auch, daſs ſie die Unterſtützung des Publicums verdient.

Mit dem *dritten Bande* oder dem VIIten Stücke nimmt

nun auch das versprochene *Urkundenbuch* mit dem Schriftwechsel der Kabinette zu *Wien*, *St. Petersburg* und *Paris*, die dem Reichstage mitgetheilt worden, und so ins Publicum gekommen sind, seinen Anfang. In einem der nächsten Hefte wird die *Geschichte des Kriegs* beginnen, dessen Ereignisse man ebenfalls von dem ersten Ausbruche desselben an unter eine vollständige zusammenhängende *Uebersicht* stellen wird. Und je nachdem der jetzige, Europa aufs neue verheerende Sturm vorübergehen, und für Gegenstände des Friedens und der Humanität mehr Raum und Interesse sich ergeben wird — wird man auch auf die verschiedenen Zweige der inneren Staatengeschichte mehr Rücksicht nehmen, und so viel es billiger Weise gefordert werden kann, und die dazu mehr als zu anderen Theilen der Geschichte nöthige und wünschenswerthe Unterstützung gestattet, auch in dieser Hinsicht den Zweck des Instituts zu erreichen, und die Forderungen des Lesers zu befriedigen suchen.

Wir dürfen uns übrigens auf das Urtheil, das ein sehr kompetenter Richter in diesem Fache, dessen Meisterhand immer unverkennbar ist, in No. 284 und 285 der *Hallischen Allg. Literat.-Zeitung* von dieser Zeitschrift fällte, sicher berufen, um das gebildete Publicum auf ihre Wichtigkeit und Unentbehrlichkeit für jetzt, und in der Folge als gleichzeitige Geschichtsquelle, aufmerksam zu machen.

Weimar d. 28. Oct. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

4.

Allgemeine Geographische Ephemeriden 1805 XI. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen. 1. Ueber die Entstehung des Thrazischen Bosphorus — aus einer Abhandlung des Grafen *von Choiseul-Gouffier*. 2. Hydra und die Hydriotten.

Bücher-Recensionen. 1. Connaissance de Tems pour l'an XIV. 2. D. *Ant. Fr. Büsching's* Erdbeschreibung V. Thl. 3te Abtheil. — von *Sam. Günther Wahl.* 3. Hauptschluss der ausserordentlichen Reichsdeputation — von *J. V. Cämmerer.* 4. Russland unter Alexander I. von *H. Storch.* V. Bd. 13., 14. und 15 Liefr.

Charten - Recenſionen. 1. Charte von der Europäiſchen Türkey von *Conr. Mannert.* 1804. 2. Charte von dem Fürſtenthum Würzburg von *C. F. Hammer.* 1805. 3. Topogr. Charte von Weſtphalen — von *v. LeCoq.* Sect. I, III und XI.

Vermiſchte Nachrichten. 1. Ein paar Worte über eine gewaltig wichtige Recenſion im Septemberhefte 1805 der Monatl. Correſpondenz des Freih. *F. von Zach* (S. 250 — 256), ein im Novemberhefte 1804 der A. G. Ephemeriden beigelegtes Chärtchen des Brittiſchen Reichs am Ganges betreffend. 2. Ueber die Maaſse der alten Aegypter. 3. *Edw. Wright's* Ideen über ein allgemein gültiges Grundmaaſs. 4. Avantcoureur neuer geogr. u. ſtatiſt. Schriften. A. Teutſche Literatur. B. Ausländiſche Literatur. 5. Journaliſtik. (Polit. Journal. 1805. Julius u. Aug. — Ruſſ. Merkur. 1805. 3s u. 4s St. — Preuſſ. Brandenb. Miscellen. May u. Jun. 1805. — Berliner Monatsſchrift May und Auguſt 1805. — Schleſ. Provinzialblätter Juli und Auguſt. 1805. — Iſis. Juli u. Aug. 1805.) 6. Kurze Notizen. (Oſtfriesland. — Herzberg. — Königr. Italien. — Genua. — Schweiz. 7. Anzeige.

Zu dieſem Stücke gehören:

1) Das Portrait des Ruſſ. Kaiſerl. Hof- und Oberbergraths *Herrmann.* 2) Charte von *Kleinaſien* von *C. G. Reichard.*

5.

Journal des Luxus und der Moden 1805 XI. Stück.

Inhalt.

I. Theorie der Mimik nach Gall. Schreiben an den Hrn. Grafen Julius von Soden, von Dr. Gruber. II. Kunst. 1. Büſten von Schiller und Wieland; von Klauer. 2. Der Tod des Sokrates, gemalt von David, geſtochen von Maſſard. III. Miſcellen und Modenberichte. 1. Taſchenbuch für Leckermäuler und Tafelfreunde. 2. Oeffentliche Vergnügungsörter in und bei Petersburg. 3. Canova's Monument der Erzherzogin Chriſtine. 4. Modenbericht aus Paris. IV. Erklärung der Kupfer.

6.

Wieland's neuer Teutscher Merkur 1805. X. Stück.

Inhalt.

I. Gedichte. 1. Schillers Tod. 2. Gesang bei der Beerdigung der Frau Kriegsräthin Reichard. 3. Cypressenzweig, Amaliens Denkmal geweiht. 4. Κυλλήνιον. 5. Das irdisch Größte. 6. Die goldene Zeit. II. Bruchstück aus Lukans Pharsalien. III. Die Nymphe und der Wanderer. IV. Etwas über die Kultur der Russischen Nation. V. Ueber den Charakter des Cicero. VI. Ueber die Organisation einer Akademie der Wissenschaften in München. VII. Auszüge aus Briefen. 1. Ueber Baiern. 2. Ueber Göttingens neueste Schicksale.

Weimar im Octbr. 1805

F. S. pr. Landes-Industrie-Compioir.

7.

Allgm. Teutsches Garten-Magazin 1805. IX. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Etwas über die Erzeugung gefüllter Blumen, mit besonderer Anwendung auf die Levcojen. 2. Der Balsamapfel. V. Gemüsebau im Garten und auf dem Felde. 1. Anweisung zum Anbau der Artischocken und Kardonen in Teutschland. 2. Die Märkische oder Teltower Rübe und ihre Erziehung. VI. Obst-Kultur. 1. Charakteristik der Obstsorten. A. Die bunte Traube. (Mit Abbildung auf Taf. 23.) B. Die Traubenkirsche von Virginien. (Mit Abbildung auf Taf. 24.) C. Die Kirsche mit dem Alaternenblatte. (Mit Abbildung auf Taf. 24.) 2. Wohlgelungener Versuch Wurzelstückchen von Obstbäumen als Stellvertreter der Kernsaat zu gebrauchen. 3. Ueber die Verpflanzung der Obstbäume ohne Wurzeln. 4. Ohnmaßgebliche Meinung über das neue Beförderungsmittel der Obstbaumkultur durch Koppelung der Stämme. (Mit Abbildung auf Taf. 25 Fig. 1. 2.) IX. Saamenbau, Sämerei- und Pflanzenhandel. Ueber Garten- und Waldsaamen, und Beurtheilung der Güte desselben. XI. Garten-Miscellen. 1. Anfrage wegen der Nepenthes oder sogenannten Wunderpflanze. (Mit Abbild. Taf. 25. Fig. 3. 2. Nachricht von dem Winter 1804 bis 1805 mit Beziehung auf dessen Wirkungen für die Gärtnerei meiner Gegend.

Zu

Zu diesem Hefte gehören folgende Abbildungen:

Taf. 23. Die bunte Traube. Taf. 24. a. Die Traubenkirsche von Virginien. Taf. 24. b. Die Kirsche mit dem Alaternenblatte. Taf. 25. Fig. 1. 2. Gekoppelte Bäume. Taf. 35. Fig. 3. Nepenthes oder die Wunderpflanze.

Weimar im Octbr. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

8.

Magazin der Handels- und Gewerbskunde, 1805. XI. Stück.

Inhalt.

I. Handels- und Gewerbskunde im Allgemeinen. Ueber die Handlungswissenschaft in ihrem ganzen Umfange und in ihren einzelnen Theilen. Achter Brief. II. Handels-Geschichte. Ueber den Handel von Neapel. III. Handels-Geographie und Handels-Statistik. Die Insel Celebes. IV. Produkten- und Waarenkunde. 1. Das Arabische Schaf. 2. Ambra. V. Gewerbskunde. 1. Ueber die Eigenschaften und den Gebrauch der Koschenille bei der Färberei. (Beschluß.) 2. Von dem Berlinerblau, dessen Gebrauch bei der Färberei, und von einer neuen, aus dieser Substanz gewonnenen Farbe. 3. Die Wollen- und Baumwollen-Kartätsche in Hindostan, von Le Gour de Flaix. 4. Neue Erfindungen. Neue Art den Hanf zu rösten. Erfindung eines neuen Triebwerks, Panemone. Mittel, der Wolle ohne Schwefeln durchs Waschen die beste Weiße zu geben. Das wasserdichte Leder des Herrn Potot. Batley's Zuckerraffinerie mit Milch. VI. Literatur der Handels- und Gewerbskunde. G. C. Bohn's wohlerfahrner Kaufmann rc. Zweiter Theil. VII. Korrespondenz- und vermischte Nachrichten. 1. Auszüge aus Briefen. Schreiben aus Paris. Schreiben aus Lima. Schreiben aus Taganrok. Schreiben aus Hanover.

Zu diesem Hefte gehören:

1. Charte von der Insel Celebes. 2. Abbildung des Sumachs, wovon die Beschreibung im Maistücke dieses Jahrgangs steht.

Weimar im Oct. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

9.

Voigt's Magazin für den neuesten Zustand der Naturkunde 1805. XI. St.

Inhalt.

I. Versuch, die Grundsätze einer reinen Naturlehre auch auf die intellektuelle Welt anzuwenden; nebst Bemerkungen über den Magnetismus der Erde und elektrische Erscheinungen an der Magnetnadel; in einem Schreiben des Hrn. Advokats Steinhäuser zu Plauen, an den Herausgeber, vom 18. Aug. 1803. II. Grundsätze einer reinen, auch auf die intellectuelle Welt anwendbaren Naturlehre (vom Hrn. Adv. Steinhäuser in Plauen.) III. Ueber das Megatherium; vom Hrn. Cuvier. (Aus den Ann. du Mus. d'hist. nat. Nro. 29. Mit Abbild. auf Taf. VII.) IV. *Annuaire météorologique* pour l'an XIV. par *J. P. Lamarck*. Paris 1803. V. Neuere Beobachtungen über die Schelverischen Figuren auf bestäubten Glasplatten; desgleichen auch über die Zähmung schwarzer Störche. (Aus einem Briefe des Hrn. Wegbauinspektors Sartorius an den Herausgeber. Wilhelmsthal den 21. Sept. 1805.) VI. Ueber das Athymen der Schildkröten. (Vom Hrn. Duvernoy, aus dem Schr. der Soc. Philom.) VII. Abbildungen naturhistorischer Gegenstände, vom Hrn. Hofr. Blumenbach. VIII. Ein vermeintlicher Erbsenregen. IX. Nachricht von dem neulichen großen Erdbeben in Neapel und den benachbarten Gegenden. X. Program der Batavischen Societät der Wissenschaften zu Harlem, für das Jahr 1805, (im Auszuge.) XI. Merkwürdige Eigenschaft des warmen Wassers.

Zu diesem Stücke gehört:
Die Abbildung des Megatheriums auf Taf. VII.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

10.

Anzeige wegen des Journals für Kinder, Eltern und Erzieher.

Das von uns angekündigte Journal für Kinder, Eltern und Erzieher, in 2 Abtheilungen, welches wichtiger Hindernisse wegen heuer nicht erscheinen konnte, erscheint nunmehr gewiß mit Anfange des künftigen Jahres, welches wir den Herren Abonnenten hierdurch vorläufig anzeigen. Weimar, den 12. Oct. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

II. Erschienene Neuigkeiten
in der
Neuen Societäts Buch- und Kunsthandlung
zu Halle.

(Da wir mit dieser Handlung seit ihrem Etablissement in genauer Verbindung stehen, so nehmen wir die Bekanntmachung Ihrer erscheinenden Verlagsneuigkeiten zugleich mit in unsern Monatsbericht auf.)

L. J. C.

I.

London und Paris 1805 IV. und V. Stück.

Inhalt des IV. Stücks.

I. London. 1. Windsors Einweihung. 2. Englischer Nekrolog. 3. Papirus Manuscripte. 4. The brother's steps in London. 5. Anbau des Mahagony-Baumes. 6. Gesellschaft der Alterthümer. — Graf Essex Ring. — Zusammenkunft Heinrich VIII. mit Franz I. 7. London und seine Umgebungen. (Hierzu die Charte No. IX.) II. Paris. 1. Ueber die Veränderung in den Sitten, im Tone der Gesellschaften und in der öffentlichen Meinung seit der republikanischen Verfassung und bei den letzten Regierungen des Consulats und des Kaiserthums. 2. Ueber den 21ten Jahrgang des Almanach des Gourmands nebst einigen Bemerkungen von einem Teutschen Gourmand. — Der Almanach des pauvres diables, als Gegenstück zum vorigen. III. Englische Karikaturen. Karikaturen auf Lord Melvill's Veruntreuung. 1. Zollbeamte, die einen Schleichhändler kitzeln. (Hierzu gehört die Karikatur No. VII. A.) 6. Der Schottische Heinrich, der auf seinem schnellen Trottier-Gaul der nördlichen Heimath zueilt. (Hierzu die Karikatur No. VII. B.) IV. Französische Karikaturen. Der Gastronome nach gehaltenem Mittagsmale. (Hierzu die Abbildung No. VIII.)

* * *

Inhalt des V. Stücks.

I. London. 1. Schirmer's Teutsches Kindertheater in London. 2. Die Bai von Neapel, Panorama von Rei-

nagle. 3. Barter's Panorama von Gibraltar. 4. Bemerkungen über das so häufige Wandern der Teutschen nach London. 5. Spekulationen der Teutschen in London mit Gemälden, Kupferstichen und Büchern. II. Paris. 1. Ueber die Industrie der niederen Volksklassen in Paris. 2. Die Lotterie-Musikanten in Paris. 3. Freimauerlogen in Paris. III. Englische Karikaturen. 1. Postfuhren in Schottland und Irland. A. Postfuhre in Schottland. (Hiezu die Karikatur I. No. X.) B. Postfuhre in Irland. (Hiezu die Karikatur II. No. X.) 2. Politische Offenherzigkeit, d. h. Coalitionsentschlüsse am 14. Junius 1805. Fürs gemeine Beste! (Hierzu die Karikatur No. XI.

Neue Societäts- Buch- und Kunsthandlung.

2.

Ludwig Roberts Wanderungen als Handwerksbursch im nördlichen Teutschlande. Zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung für den Teutschen Handwerksstand in den Stunden der Erholung. Mit mancherlei Vorschlägen, Entwürfen, Vorbereitungen und Winken zu verschiedenen nöthigen Reformen im Handwerks- und Zunftwesen. Von Joh. Fr. Rupprecht.

Dieß kleine sehr gemeinnützige Buch erschien in letzter Ostermesse in unserm Verlage. Der Verfasser — ein Weißgärber von Profession, bestimmt im Vorberichte seinen Zweck folgendermaassen, selbst.

„Schon längst machte ich die Bemerkung: daß unter der ungeheuern Büchermenge, die unser Teutsches Vaterland besitzt, nur wenige zu finden wären, die besonders zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung des Teutschen Handwerksmannes und seiner Söhne in den Stunden der Erholung vorzüglich bestimmt und brauchbar seyen. — Nur für den Handwerksstand scheinen sich demnach unsre eigentlichen Schriftsteller von Profession nicht leicht entschließen zu können, Etwas dem Bedürfniß und Geschmacke desselben vorzüglich Angemessenes zu liefern. —

„Ich habe deswegen bei gegenwärtiger Darstellung der Wanderungsgeschichte eines Teutschen Handwersjünglings vornehmlich zur Absicht: Etwas in die große Lücke, die unsre Teutsche Literatur in Hinsicht auf das Bedürfniß des Teutschen Handwerksstandes so auffallend zeigt, zu stellen, und dabei besonders den wirklichen Nutzen des Wandern der Gesellen, im Gegensatz der minder erheblichen Nachtheile desselben, so anschaulich als möglich zu machen."

Der Verfasser hat diesen Gegenstand so gut und so angenehm bearbeitet, daß sein Robert nicht blos aufgeklärten Handwerkern, sondern auch Personen von höhern Classen eine unterhaltende nützliche Lectüre gewähren wird.